



An die Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Datum: 30. Juli 2012

## **Brandenburgische Landesrektorenkonferenz bezieht Stellung zu Kabinettsbeschlüssen zum Doppelhaushalt 2013/2014**

Die Mitglieder der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz (BLRK) haben sich bei ihrer Juli-Sitzung in Cottbus mit den Kabinettsbeschlüssen zum Hochschuletat im Doppelhaushalt 2013/2014 beschäftigt.

Nach Informationen der BLRK sehen die Eckwerte des Kabinetts für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Hochschulen des Landes Zuweisungen in Höhe von 262 Millionen Euro vor. Wichtig ist nach Aussage der Rektoren und Präsidenten, dass Personalverstärkungs- und Investitionsmittel sowie die Bundesmittel aus dem Hochschulpakt 2020 zusätzlich zur Verfügung stehen. Nur so lässt sich der bisherige Abwärtstrend bei der Hochschulfinanzierung endlich stoppen. Darüber hinaus empfiehlt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg die Einrichtung von neuen Studiengängen, die ebenfalls zusätzlich finanziert werden müssen.

Nach Einschätzung der BLRK trägt die Landesregierung mit diesem Finanzansatz den Empfehlungen der Hochschulstrukturkommission wenigstens teilweise Rechnung. Die Hochschulstrukturkommission hatte in ihrem Gutachten Anfang Juni ein Defizit von mehr als 23 Millionen Euro ausgemacht. Der jetzt in Aussicht gestellte Aufwuchs im Hochschulbudget fällt damit immer noch weitaus geringer aus als von der Kommission empfohlen, doch sei dies ein Schritt in die richtige Richtung.

Die sogenannte Buttler-Kommission bescheinigt der brandenburgischen Hochschullandschaft eine chronische Unterfinanzierung. Diese gefährde die Planungssicherheit und Handlungsfähigkeit der Hochschulen massiv. Als überaus problematisch hatten die mit der Evaluation der Hochschulstruktur des Landes beauftragten Experten die gegenwärtige Stellenausstattung der Universitäten und Fachhochschulen beschrieben.

„Vor diesem Hintergrund hoffen wir auch, dass die im Rahmen des sogenannten Moratoriums gesperrten Professuren zeitnah wiederbesetzt werden können und wir mittels verbindlicher Finanzierungszusagen längerfristige Planungssicherheit bekommen“, unterstreicht der Vorsitzende der BLRK, Prof. Oliver Günther. Im Zusammenhang mit den drastischen

**W o W i s s e n w ä c h s t – W W W . U N I - P O T S D A M . D E**

**Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz  
Prof. Oliver Günther, Ph.D.**



An die Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Sparbeschlüssen der Landesregierung war im Herbst 2011 vom MWFK eine Wiederbesetzungssperre für zahlreiche frei gewordene Professuren verhängt worden.

Der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz gehören alle Präsidenten und Rektoren der zehn öffentlichen brandenburgischen Hochschulen und Universitäten an. Sie befasst sich mit allen die Hochschulen betreffenden Themen, von der Forschung über Lehre und Studium bis zum Wissens- und Technologietransfer sowie den internationalen Beziehungen. Die BLRK befördert einen gemeinsamen Meinungsbildungsprozess.

### **Hinweis an die Redaktionen**

**Kontakt:** Dr. Vera Ziegeldorf, Leiterin Präsidialamt Universität Potsdam, Telefon: 0331/977 1220 , E-Mail: [sekretariatpraesidialamt@uni-potsdam.de](mailto:sekretariatpraesidialamt@uni-potsdam.de)

**W o W i s s e n w ä c h s t – W W W . U N I - P O T S D A M . D E**

**Bankverbindung:**  
WestLB Düsseldorf  
Kontonummer: 7110402844  
BLZ: 300 500 00

**Dienstgebäude:**  
Am Neuen Palais 10,  
Haus 9  
14469 Potsdam

**E-Mail:**  
[presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)  
**Internet:**  
<http://www.uni-potsdam.de/presse>